

LEITNER: Elegant und umweltfreundlich - LEITNER-Technologie mit Direktantrieb

# Die neue 6er-Sesselbahn Alp Dado



Die LEITNER Technik der 6er-Sesselbahn Alp Dado wird an der Talstation von einem exklusiver Hochbau ergänzt. Die Architekten Schneller Caminada aus Turin haben sich beim Design auf das Wesentliche konzentriert, gleichzeitig ist es ihnen gelungen einen angenehmen Eindruck zu hinterlassen.

Der Südtiroler Seilbahnspezialist LEITNER verwirklichte in Laax/Weisse Arena in der Schweiz eine der modernsten und schnellsten Sesselbahnen im Alpenraum. Mit hohem Komfort und unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Bauweise wurde nach nur fünfmonatiger Bauzeit die neue 6er-Sesselbahn Alp Dado, inklusive vollautomatischer Garagierung, eröffnet.

Das Skigebiet *Weisse Arena* mit Flims, Laax und Falera ist um eine komfortable Bahn bereichert worden. Sie ersetzt einen in die Jahre gekommenen Schlepplift.

Der Südtiroler Seilbahnspezialist LEITNER zeichnet für die perfekte Umsetzung einer der modernsten und schnellsten Aufstiegshilfen im Alpenraum verantwortlich.

„Insbesondere das extravagante Design und die Flexibilität unseres Unternehmens wurden von Laax sehr geschätzt. Beispiele dafür sind das besondere Garagierungskonzept, die Realisierung einer Anlage mit einer Geschwindigkeit von 6 Metern pro Sekunde sowie die Sessel kom-

plett in schwarzer Farbe“, sagt Jan **Sorg**, zuständiger Projektleiter von LEITNER. Für mehr Komfort sorgen zudem die Sitzheizung, Watterschutzhauben und moderne Kindersicherung.

„Für uns ist der Einstieg mit höchstem Komfort eine großartige Neuerung. Durch die lange Station kann die Umlaufgeschwindigkeit so reduziert werden, dass ein absolut stressfreies Einsteigen auch für Familien garantiert ist“, sagt der technische Leiter Mathias **Buchli**. Zudem ist für den Techniker die vollautomatische Garagierung ein absolutes Highlight der Bahn. Diese vollautomatische Stationsgaragierung erfolgt



Einsatz aus der Luft und vom Boden: Stützenmontage in der „Weisse Arena“.

für je zur Hälfte der Fahrzeuge am Berg und zur Hälfte im Tal.

Die neue Alp-Dado-Bahn ist auch eine der wenigen Anlagen in der Schweiz mit dem Direktantrieb (siehe auch Seiten 34/35). Dadurch scheint man fast lautlos durch die Luft zu schweben. Die Bahn ist aber nicht nur 15 Dezibel leiser; auch der Energie-Verbrauch verringert sich so um rund 5 Prozent - und die Entsorgung von Getriebeöl entfällt.

Da die Südfassade der Talstation eine ideale Ausrichtung hat, um Sonnenenergie zu gewinnen, wurde sie mit Solarpaneelen versehen. So kann die Energie für die Sitzheizung aus einer eigenen Photovoltaik-Anlage gewonnen werden. Eine nachhaltige Bauweise hat für die *Weisse-Arena*-Gruppe bei diesem Projekt eine große Rolle gespielt. So stammt das Holz der Liftstationen zu 100% aus Graubünden. Dank der Verwendung natürlicher Materialien und der schlichten Architektur passen sich die Gebäude ideal in die Berglandschaft ein.

Mit dem Bau der neuen Anlage wurde außerdem die Beschneidungskapazität im Gebiet Alp Dado erwei-



Beinahe lautlos gleitet die neue LEITNER 6er-Sesselbahn Alp Dado dank des Direktantriebs.

tert. Auch bei im Vorfeld nur zwei Tagen mit idealen Bedingungen für die Beschneidung konnten zu Saisonbeginn ein Teil des neuen Snowparks IIs Plauns und ein attraktives Pistenangebot bereitgestellt werden.

Unter dem Namen Snow and Park gibt es neu in der Saison 2011/12 zwischen dem Crap Sogn Gion und der Sesselbahn Alp Dado ein vielseitiges Angebot für Skifahrer, Snowboarder und Freestyler. ah

**Technische Daten:  
DC6C Alp Dado Crest la Siala**

Bergstation	2.321 m
Talstation	1.952 m
Antriebseinrichtung	TOP
Spanneinrichtung	BOTTOM
Höhenunterschied	369 m
Geneigte Länge	1.576 m
Geschwindigkeit Hauptantrieb	6 m/s
Haubensessel	86
Maximale Förderleistung	3.200 p/h
Antriebsleistung Hauptantrieb	560 kW
Anzahl der Streckenstützen	13
Förderseil-Durchmesser	46 mm



Hochbau und Seilbahntechnik entstanden mit akribisch geplanter Logistik parallel, um die Fertigstellung in kurzer Zeit zu garantieren.



Der technische Leiter von Laax, Mathias Buchli, zeigte sich von der Lauf-ruhe des 17,2 Tonnen schweren Direktantriebs begeistert.